

# VO Wirtschaftsstrafrecht

Tomasits

## Lehrveranstaltungsprüfung am 10. Dezember 2024

*Bitte beantworten Sie die folgenden Aufgaben in **ganzen Sätzen**. Begründen Sie stets Ihre Antwort und geben Sie möglichst genau die **einschlägigen Rechtsvorschriften** an. Bloße Verweise auf Normen oder Ja/Nein-Antworten sind nicht ausreichend.*

1. V hat im Jahr 2019 eine Untreue mit einem Schaden von 100.000 € begangen und steht dafür im Jahr 2023 vor dem Strafgericht. Im Jahr 2019 war dieses Delikt mit einer Freiheitsstrafe von einem bis zu 10 Jahren bedroht. Seit dem Jahr 2021 hingegen lautet die Strafdrohung Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren (§ 153 Abs 3, 1. Satz StGB). Welche Strafdrohung hat das Gericht aus welchem Grund seinem Urteil zu Grunde zu legen? (4 Punkte)
2. Bitte begründen Sie Ihre Antwort: Ist § 153d Abs 1 StGB
  - a) ein Erfolgs- oder ein Tätigkeitsdelikt? (2 Punkte)
  - b) ein Verbrechen oder ein Vergehen? (2 Punkte)
  - c) ein Delikt mit erweitertem Vorsatz? (2 Punkte)
  - d) ein Sonderdelikt? (2 Punkte)
  - e) ein Delikt mit objektiver Bedingung der Strafbarkeit? (2 Punkte)
3. A ist Amtsträger und nimmt für die pflichtwidrige Vornahme eines Amtsgeschäfts VIP-Jahreskarten für Eishockeyspiele an (§ 304 StGB). Das Gericht möchte ihm die Karten gerne „wegnehmen“. Ist das möglich? Wenn ja: unter welchen Voraussetzungen? (4 Punkte)
4. Was ist ein Ermächtigungsdelikt? Erklären Sie den Begriff und geben Sie ein Beispiel für ein solches Delikt an. (2 Punkte)
5. Gegen den Manager A läuft ein Ermittlungsverfahren wegen Betrugs (§ 146 StGB). Nach Klärung des Sachverhalts möchte der zuständige Staatsanwalt von einer Anklage gegen A absehen, weil der Schaden gering ist, A sich geständig zeigt und zudem bisher unbescholten war. Aus generalpräventiver Sicht will der Staatsanwalt das Verfahren aber auch nicht nach § 191 StPO einstellen. Welche Vorgangsweise steht dem Staatsanwalt unter welchen Voraussetzungen noch offen? (6 Punkte)
6. S erhofft sich bei der Übergabe von 1.000 € an Amtsträger V, diesen dadurch in seiner künftigen amtlichen Tätigkeit zu beeinflussen. Amtsträger V nimmt das Geld zwar an, lässt sich aber im Endeffekt nicht beeinflussen. Was bedeutet dies für die Strafbarkeit des S im Hinblick auf § 307b StGB? (2 Punkte)

**Bitte wenden – die Angabe umfasst 2 Seiten!**

7. G ist als Angestellter der börsennotierten Aluminium-AG tätig und wurde vom Vorstand der AG mit der Erstellung eines öffentlichen Angebots an Aktien beauftragt. Obwohl das Unternehmen nicht gerade floriert und die Umsatzaussichten sehr trüb sind, beschreibt G im Aktienprospekt bewusst wahrheitswidrig, dass das Unternehmen starke Umsatzzahlen und eine vielversprechende Zukunftsprognose für das nächste Geschäftsjahr habe. Daraufhin entschließen sich zahlreiche Anleger zur Beteiligung an der AG, indem sie deren Aktien kaufen.
- a) Beurteilen Sie die Strafbarkeit von G! (6 Punkte)
  - b) Könnte auch die AG für das Verhalten des G strafrechtlich belangt werden und wenn ja, unter welchen Voraussetzungen? (6 Punkte)
  - c) Kurz nach Beteiligung der ersten Anleger an der AG bekommt G ein schlechtes Gewissen und stellt die Zahlen im Aktienprospekt richtig. Ändert das Verhalten von G etwas an Ihrer Lösung? (2 Punkte)
8. B möchte sich durch den Bau einer Solaranlage vom Staat möglichst unabhängig machen. Er beantragt die ihm dafür zustehende staatliche Förderung. Wie beurteilen Sie die Strafbarkeit des B in den folgenden Konstellationen?
- a) Nachdem B die Förderung in Höhe von 3.000 € erhalten hat, beschließt er, sich „vom Staat nicht vorschreiben zu lassen, wofür er das Geld verwendet“. Anstatt einer Solaranlage kauft er sich von dem Geld einen neuen TV. (4 Punkte)
  - b) B hatte von Anfang an vor, das Geld für den Kauf eines neuen TV zu verwenden, was er schließlich auch tut. (4 Punkte)
9. G ist Geschäftsführer eines als GmbH organisierten Frachtunternehmens, das sich in großen wirtschaftlichen Schwierigkeiten befindet. Da G weiß, dass die GmbH der Sozialversicherung und einigen Lieferanten eine hohe Summe Geld schuldet und er nicht das gesamte „Kapital“ der GmbH an diese „opfern“ möchte, verschenkt er zum Schein die wertvollsten Lkw aus dem Fuhrpark der GmbH an einen guten Freund. Dadurch wird es den Gläubigern der GmbH verunmöglicht auf diese Vermögensbestandteile zuzugreifen. Beurteilen Sie die Strafbarkeit des G. (4 Punkte)
10. Der Landeshauptmann eines österreichischen Bundeslandes gerät in Verdacht, eine Bestechlichkeit nach § 304 StGB begangen zu haben. Besteht eine Zuständigkeit der WKStA zur Verfolgung der Bestechlichkeit, wenn
- a) der Wert des Vorteils 5.000 € betragen hat? (2 Punkte)
  - b) der Wert des Vorteils 3.000 € betragen hat? (2 Punkte)

*Viel Erfolg!*

Punkteschema: maximal 58 Punkte

00-28 Punkte: 5

29-36 Punkte: 4

37-44 Punkte: 3

45-51 Punkte: 2

52-58 Punkte: 1